



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 01.09.2020.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

Ratsmitglieder

Manfred Gausebeck	SPD	für Herrn Volbers
Martin Gesmann	CDU	
Norbert Gosekuhl	CDU	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Ludger Jaxy	ÖLiN	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	ab TOP 3, 19:05 Uhr
Friedhelm Timpert	CDU	
Marco Upmann	CDU	für Herrn Bartsch
Jan Van de Vyle	UBG	ab TOP 3, 19:05 Uhr, für Frau Hidding

Sachkundige/r Bürger/in

Britta Demming	FDP	ab TOP 3, 19:06 Uhr
Josef Dirks	CDU	

Carmen Kock	Bündnis 90/Die Grünen
Arnd Rutenbeck	CDU
Agnes Schürkötter	Bündnis 90/Die Grünen
Holger Zbick	SPD

Teilhabebeauftragter

Heinrich Rütering

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Heinz Siehoff	SPD	ab TOP 3, 19:07 Uhr, für Herrn Bahceci
---------------	-----	---

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Karin Lechky-Deilmann

Vertreter der Schulen

Jutta Glanemann

Angelika Wiedau-Gottwald

Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block

Mike Engbersen

Benedikt Gellenbeck

Annette Rüs Kamp

Als Gast

Marianne Klan	Lokale Teilhabekreis Nottuln	zu TOP 5
---------------	------------------------------	----------

Ulli Messing	Teilhabebeirat	zu TOP 4
--------------	----------------	----------

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Martin Gesmann bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Erweiterung der Tagesordnung

Frau Jürgens teilt mit, dass ein Eilantrag der SPD-Fraktion Nottuln zur Kulturförderung vom 01.09.2020 vorliegt und schlägt vor, diesen unter TOP 7 und Verschiedenes unter TOP 8 zu beraten.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Sanierung der Liebfrauenschule

Herr Willenborg berichtet über den Stand der Sanierungsarbeiten an der Liebfrauenschule.

Sebastian Grundschule

Frau Block informiert über den aktuellen Stand der Sebastian Grundschule und stellt klar, dass das Hauptgebäude voll nutzbar sei und somit eine Beschulung in Module nicht zur Diskussion stünde. In Absprache mit der Schulleitung soll das Lehrerzimmer, das Schulleitungsbüro sowie die Sanitäranlagen aus dem zerstörten Kopfgebäude in Module ausgelagert werden. Der vorhandene Toilettenwagen wird in diesem Zuge abgelöst.

Laut Versicherung hätte der abgebrannte Teil der Sebastianschule (Erdgeschoss) saniert werden können. Da jedoch im Zuge des Wiederaufbaus die Barrierefreiheit des Gebäudes und der Toilettenanlagen mit einbezogen werden sollten und drei Planungsentwürfe gewünscht seien, sind vergaberechtliche Anforderungen auch im Hinblick der Akquirierung von ggf. Fördermitteln zu berücksichtigen.

Ob ggf. aufgrund der Dringlichkeit von den bestehenden vergaberechtlichen Vorschriften abgewichen und dadurch eine Straffung in der Zeitschiene erzielt werden kann, werden Abstimmungsgespräche zeigen. Die reine Bauzeit sei mit 14 Monaten eingeplant.

<p>4 Jahresberichte 2019 des Teilhabebeauftragten und des Vorsitzenden des Teilhabebeirates der Gemeinde Nottuln Vorlage: 092/2020</p>
--

Die Vorlage Nr. 092/2020 ist als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Herr Rütering berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über seine Tätigkeiten, abgegebenen Stellungnahmen, Sprechstunden und Aktivitäten des Jahres 2019. Insbesondere geht er auf den Demographischen Wandel und den daraus abzuleitenden Folgen und Erfordernissen ein.

Er bittet zukünftig den Teilhabebeauftragten bereits vor Bauantragstellung mit einzubeziehen. So wäre gewährleistet, dass ein Bauantrag vervollständigt mit der Stellungnahme des Teilhabebeauftragten versandt werden könne.

Er weist weiter darauf hin, dass für den Wochenmarkt Matten als Kabelabdeckung erforderlich seien, um die Gefahr des Stolperns zu minimieren. Er bittet entsprechende Mittel mit in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Darüber hinaus wurde bei einer Begehung festgestellt, dass die Beschilderung zu den Behinderten-WC's im Ortskern optimierungswürdig sei. Hier müsse nachgebessert werden.

Weiter regt er an, bei der zukünftigen Spielplatzplanung den Inklusionsgedanken mit einzubeziehen und mindestens ein Spielplatz der Gemeinde, mit, zum Beispiel einer Rolli-Schaukel bzw. Rolli-Karussell oder auch Sitzgelegenheiten für Ältere, auszustatten.

Im Anschluss gibt Herr Messing vom Teilhabebeirat seinen umfangreichen Jahresbericht 2019 ab. Er berichtet insbesondere über die Aktion „Gaumenschmaus von Haus zu Haus“, den Stand der Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in Nottuln und regt darüber hinaus eine erneute Teilnahme des lokalen Teilhabekreises in einer der nächsten Sitzungen an.

Nach einer kurzen Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

5	Sachstandsbericht zur erneuten Einladung des Lokalen Teilhabekreises Nottuln Vorlage: 090/2020
----------	---

Die Vorlage Nr. 090/2020 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Herr Gellenbeck führt kurz in die Vorlage ein und erklärt, dass eine Einladung des Lokalen Teilhabekreises Nottuln (LTK) absprachegemäß zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.

Frau Klan vom Lokalen Teilhabekreis Nottuln (LTK) wird von der Vorsitzenden begrüßt.

Frau Klan berichtet, dass alle Teilnehmer der Sitzung am 13.03.2019 sich positiv aufgenommen gefühlt und gesehen haben, dass sie dazu beitragen können, etwas in der Gesellschaft zu bewirken.

Es folgt eine kurze Aussprache in der Herr Rutenbeck anregt, zukünftig die Vorlagen in Anlehn-

nung an die „Klimatischen Auswirkungen“ um den Punkt „Auswirkungen auf die Teilhabe in Nottuln“ zu ergänzen.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

zur Kenntnis genommen

**6 Sachstandsbericht zur Digitalisierung der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 108/2020**

Die Vorlage Nr. 108/2020 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Frau Block führt in die Thematik ein. Sie berichtet, dass der Gemeinde Nottuln aus dem Digitalpakt NRW ein Betrag von rd. 326.000 € zur Verfügung steht.

Der Abruf und Einsatz der Mittel erfolgt auf Grundlage des von den Schulen erstellten technisch pädagogischen Einsatzkonzeptes.

Weiter geht sie auf die derzeitige Ausstattung der Schulen sowie die Rahmenbedingungen für die weitere Schuldigitalisierung, wie Breitbandanbindung, WLAN-Ausleuchtung, sukzessive Klassensraumausstattung, Schulplattformen, Technischen Support und Betrieb und Finanzierung ein.

Darüber hinaus berichtet Frau Block über zwei weitere Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen „Digitale Sofortausstattung für Schülerinnen und Schüler“ und „Dienstliche Endgeräte für Lehrkräfte“, die in den Sommerferien bekanntgegeben wurden. Mittel aus diesen Programmen seien in voller Höhe beantragt worden.

Sie informiert über das Pilotprojekt am Rupert-Neudeck-Gymnasium, wonach die fünfer und sechser Klassen mit iPads ausgestattet wurden und weist darauf hin, dass nunmehr eine politische Entscheidung über die weitere Ausstattung und deren Finanzierung getroffen werden müs-

se.

Sie gibt zu bedenken, dass der Dachverband der Kommunen die 1 zu 1 Ausstattung nicht als Aufgabe des Schulträgers sieht und weist darauf hin, dass lt. Medienberatung des Kreises Coesfeld eine Elternfinanzierung möglich sei.

Herr Gesmann verteilt einen alternativen Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion, erläutert diesen und stellt diesen zur Diskussion. Der Beschlussvorschlag ist der Niederschrift als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Es folgt eine rege Aussprache, in deren Verlauf Frau Glanemann über die aktuelle Situation am Rupert-Neudeck-Gymnasium, die aus pädagogischen Gründen angestrebte 1 zu 1 Ausstattung, den damit verbundenen dringenden Breitbandausbau, die Schulplattformen LOGINEO und Office 365 sowie das Distanzlernen eingeht und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Auf Vorschlag von Frau Tiefenbach hinsichtlich einer Finanzierung durch die Elternschaft eine Sozialstaffel wie im Kindergartenbereich einzuführen, gibt Herr Gellenbeck zu bedenken, dass in diesem Fall eine eigene Beitragserhebungsstelle mit entsprechendem Personal eingerichtet werden müsste.

Frau Wiedau-Gottwald berichtet über die bisherigen Erfahrungen und die zukünftigen Bedarfe an der St. Marien Grundschule. Eine 1 zu 1 Ausstattung an der Grundschule sei zurzeit nicht angestrebt. Allenfalls sei eine solche Ausstattung in einem späteren Verlauf der Digitalisierung für die Klassen drei und vier vorstellbar. Als Schulplattform würde die St. Marien Grundschule LOGINEO NRW mit den Modulen LMS und Messenger verwenden.

Herr Willenborg informiert über die derzeitige digitale Ausstattung an der Liebfrauenschule. Danach sind die Klassenräume mit digitalen Boards ausgestattet und 2 x 20 Macbooks vorhanden. iPads werden projektbezogen eingesetzt. Die Liebfrauenschule ist am Breitband angeschlossen. Als Schulplattform wird die vom Bistum bereitgestellte Plattform genutzt. Gedanklich würde man sich jedoch mit einer möglichen Einführung von Office 365 beschäftigen.

Im weiteren Verlauf der Aussprache werden Fragen der Ausschussmitglieder durch Herrn Engbersen und Frau Block beantwortet.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 21:00 bis 21:10 Uhr.

Danach ergehen folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung zur weiteren Digitalisierung der gemeindlichen Schulen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt alle Finanzierungsmodelle im Vergleich bis zu den Herbstferien 2020 darzustellen. Die Aufstellungen enthalten insbesondere Aussagen zur Finanzierung von Endgeräten und zur Finanzierung der IT-Infrastruktur. Dabei ist nach den Schulen/Schultypen bedarfsgerecht zu unterscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit dankt der Verwaltung für die Zusammenfassung des Sachstandes. Diese nimmt aus dem Fachausschuss mit, dass es notwendig und wichtig ist kurzfristig entsprechende Verträge mit einem Anbieter (Glasfaser) abzuschließen, so dass schnellstmöglich alle Schulen in kommunaler Trägerschaft mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet werden. Der Haupt- und Finanzausschuss möge darüber in der nächsten Sitzung berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

7 Eilantrag der SPD-Fraktion Nottuln Kulturförderung
--

Der Eilantrag der SPD-Fraktion Nottuln Kulturförderung vom 01.09.2020 ist dem Protokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Frau Jürgens informiert über den eingegangenen Eilantrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2020. Sie teilt mit, dass der bestehende Kulturbeirat noch in dieser Legislaturperiode über die bis zum 01.10.2020 eingehenden Förderanträge berät. Gleichzeitig wirbt sie über die anwesende Presse für neue Mitglieder des Kulturbeirates, die Interesse haben für die folgende Periode zu kandidieren.

Herr Rutenbeck spricht sich für den SPD-Antrag aus und regt darüber hinaus an, den Kulturschaffenden eine Rückmeldung über die Empfehlung des Kulturbeirates zu geben.

Frau Schürkötter teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag der SPD nicht mittragen kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit beschließt, dass aufgrund der späten Befassung mit den bis zum 01.10.2020 eingereichten Kulturförderanträgen ausnahmsweise die Möglichkeit eingeräumt wird, förderunschädlich mit Veranstaltungen zwischen dem 09.10. und dem 18.11.2020 zu beginnen.

Dieses stellt einen einmaligen Ausnahmetatbestand dar und ist nicht mit einer Förderzusage und/oder Auszahlung von Mitteln gekoppelt.

Die Verwaltung wird beauftragt den Antragstellern nach der Kulturbeiratssitzung am 09.10.2020 eine Mitteilung über dessen Empfehlung zur Förderung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Kulturelle Bildung in der Gemeinde Nottuln

Auf Anfrage von Herrn Hauk-Zumbülte, teilt Frau Block mit, dass zwischenzeitlich über den Stand berichtet wurde. Aufgrund von Corona kam es zum Stocken. Mit Frau Jokisch wurden jetzt erste Ideen entwickelt, die es noch abzusprechen gilt.

Unterkünfte für Westfleischmitarbeiter

Auf die Frage von Frau Tiefenbach teilt Frau Block mit, dass es ihres Wissens keine Änderung hinsichtlich der Unterbringung im Hinblick auf die damaligen Akutphase geben würde.

Flüchtlingsintegrationskonzept

Auf Anfrage von Herrn Gesmann zum aktuellen Stand des Integrationskonzepts, verweist Herr Gellenbeck auf den Sozialbericht in der Sitzung vom Juni 2020.

Musiktreibende

Frau Jürgens weist darauf hin, dass ihres Wissens die Regelung für Musiktreibende, die Räumlichkeiten des Rupert-Neudeck-Gymnasiums zu nutzen, Ende des Jahres ausläuft.

Diese sollte ggf. über einen Eilantrag im Rat Verlängerung finden.

(Anmerkung: Die Richtlinien über die Erhebung festgesetzter Entgelte und Betriebskostenpauschalen für die Alte Amtmannei, für das Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof und sonstige gemeindliche Räume und Flächen wurden zum Zwecke des Musikunterrichts ab dem 01.01.2020 entfristet.)

Förderung der Liebfrauenschule

Auf die Frage von Frau Geßmann, Schulpflegschaftsvorsitzende der Liebfrauenschule, bezüglich des angedachten Zeitrahmens des Umbaus an der Sekundarschule, teilt Herr Willenborg mit, dass dieses Thema am 14.09.2020 im Beirat diskutiert wird.

Hinsichtlich der Frage von Frau Geßmann, bezüglich der Irritation der Prognoseschülerzahl und

den Wahlversprechen, antwortet Frau Jürgens, dass es einen klaren politischen Beschluss geben würde, der in einen Vertrag mündet. Der Vertrag wird dann im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung im Rat beschlossen.

Sie weist darauf hin, dass die Anmeldezahlen der letzten zwei Jahre nur eine Dreizügigkeit hergaben.

Verabschiedung

Frau Block spricht Ihren Dank an Frau Jürgens für die kompetente Sitzungsleitung in der ablaufenden Legislaturperiode aus.

Claudia Jürgens
Vorsitzende

Martin Gesmann
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin